



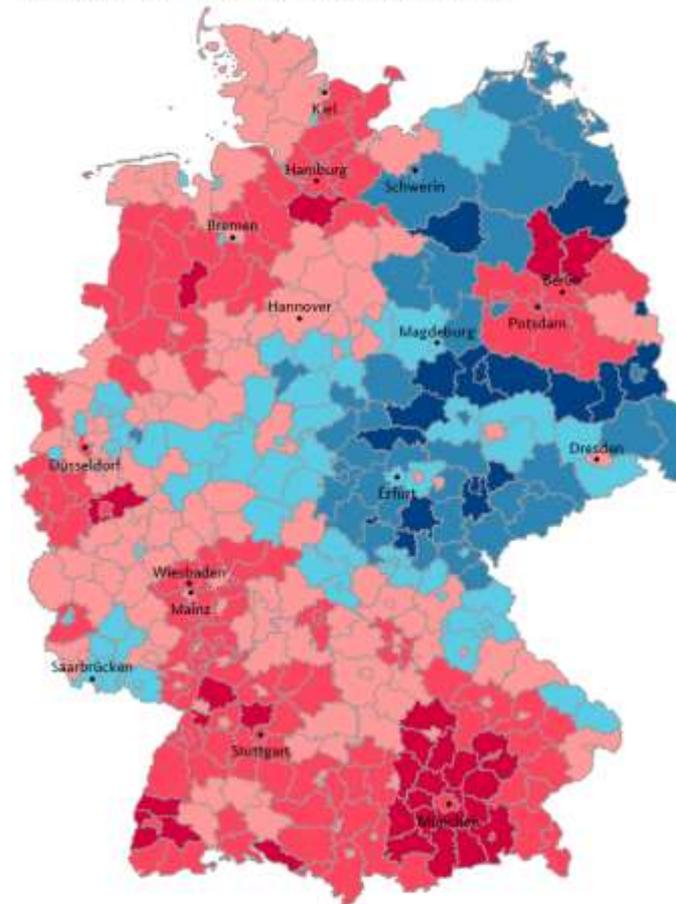
Demografiemonitoring



Bevölkerungswachstum nach Kreisen, 2012-2035



SACHSEN-ANHALT



Veränderung der Bevölkerungszahl in %



Datenquelle: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung;

Berechnungen: BiB

Geometrische Grundlage: © GeoBasis-DE / BKG (2014)

© BiB 2015 /

demografie-portal.de

Bevölkerungsentwicklung Deutschland

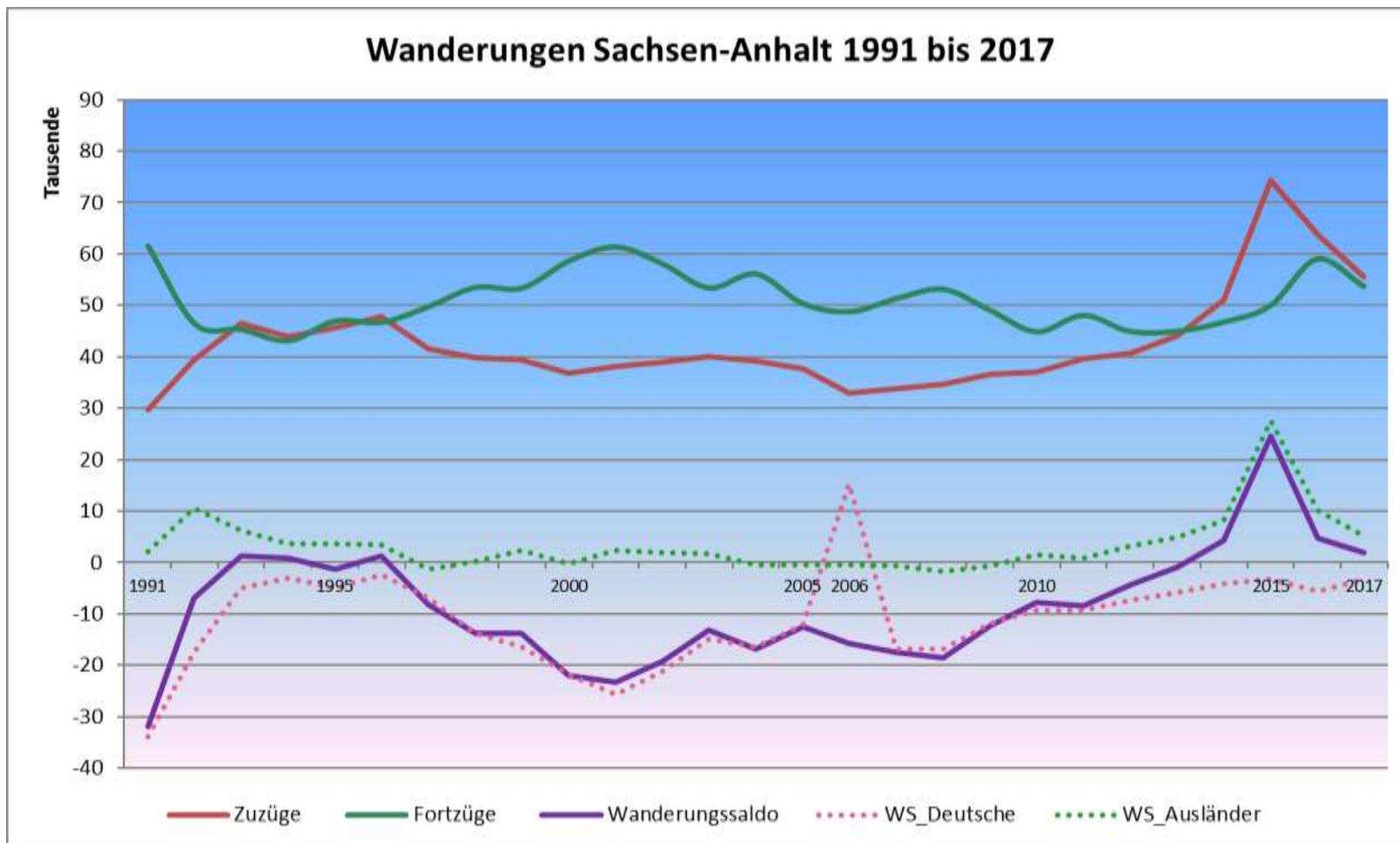


SACHSEN-ANHALT

Bevölkerungsentwicklung							
Bundesland	31.12.1991	31.12.2000	31.12.2017	Veränderungen		Einwohner km ²	Geburtenüber- schuss (+) Geburten- defizit (-)
				1991/2017		2017	2107
	absolut			Prozent		absolut	
Baden-Württemberg	10.001.840	10.524.415	11.023.425	1.021.585	10,2	308	-1.745
Bayern	11.595.970	12.230.255	12.997.204	1.401.234	12,1	184	-7.715
Berlin	3.446.031	3.382.169	3.613.495	167.464	4,9	4.055	5.823
Brandenburg	2.542.723	2.601.962	2.504.040	-38.683	-1,5	84	-11.441
Bremen	683.684	660.225	681.032	-2.652	-0,4	1.622	-904
Hamburg	1.668.757	1.715.392	1.830.584	161.827	9,7	2.424	3.493
Hessen	5.837.330	6.068.129	6.243.262	405.932	7,0	296	-5.349
Mecklenburg-Vorpommern	1.891.657	1.775.703	1.611.119	-280.538	-14,8	69	-7.655
Niedersachsen	7.475.790	7.926.193	7.962.775	486.985	6,5	167	-20.693
Nordrhein-Westfalen	17.509.866	18.009.865	17.912.134	402.268	2,3	525	-32.857
Rheinland-Pfalz	3.821.235	4.034.557	4.073.679	252.444	6,6	205	-9.942
Saarland	1.076.879	1.068.703	994.187	-82.692	-7,7	387	-4.962
Sachsen	4.678.877	4.425.581	4.081.308	-597.569	-12,8	221	-17.856
Sachsen-Anhalt	2.823.324	2.615.375	2.223.081	-600.243	-21,3	109	-14.958
Schleswig-Holstein	2.648.532	2.789.761	2.889.821	241.289	9,1	183	-9.389
Thüringen	2.572.069	2.431.255	2.151.205	-420.864	-16,4	133	-11.229
Deutschland	80.274.564	82.259.540	82.792.351	2.517.787	3,1	233	-147.379
Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder							
Ergebnisse auf der Grundlage des Zensus 2011							



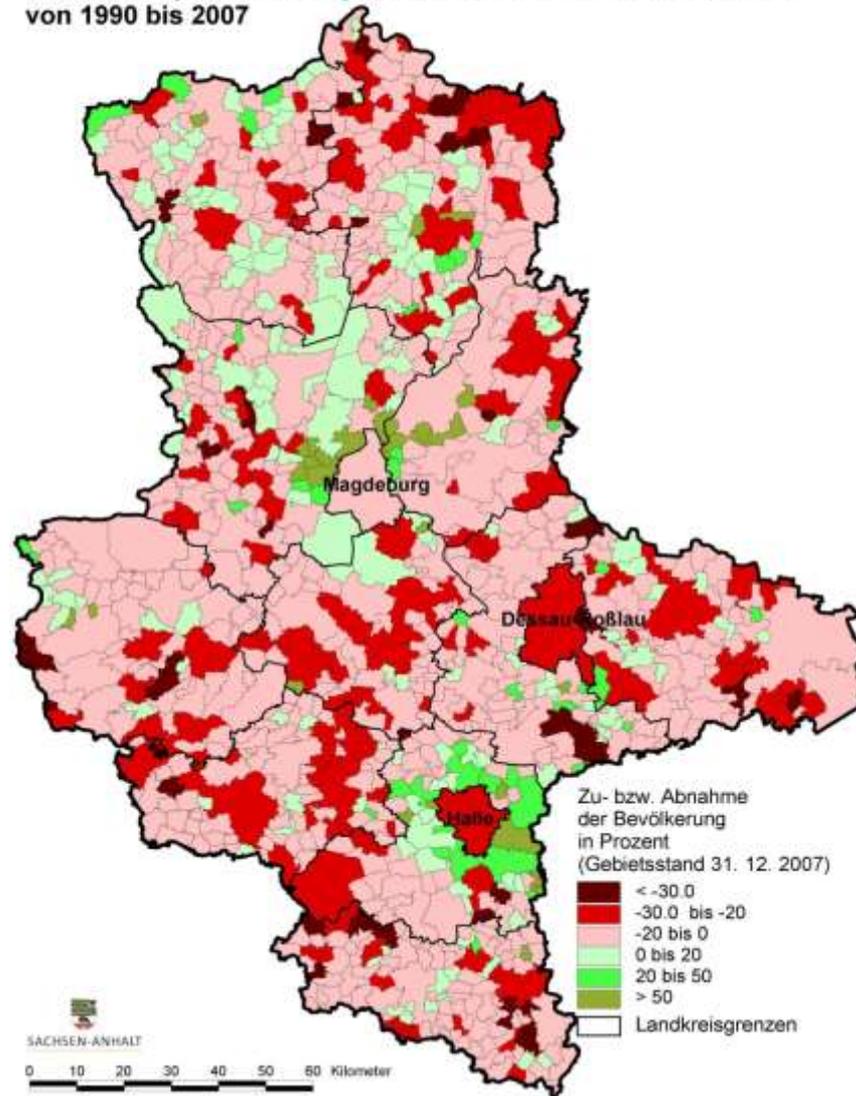
Wanderungen Sachsen-Anhalt 1991 bis 2017



Karte 1
Bevölkerungsentwicklung der Gemeinden in Sachsen-Anhalt
von 1990 bis 2007



SACHSEN-ANHALT



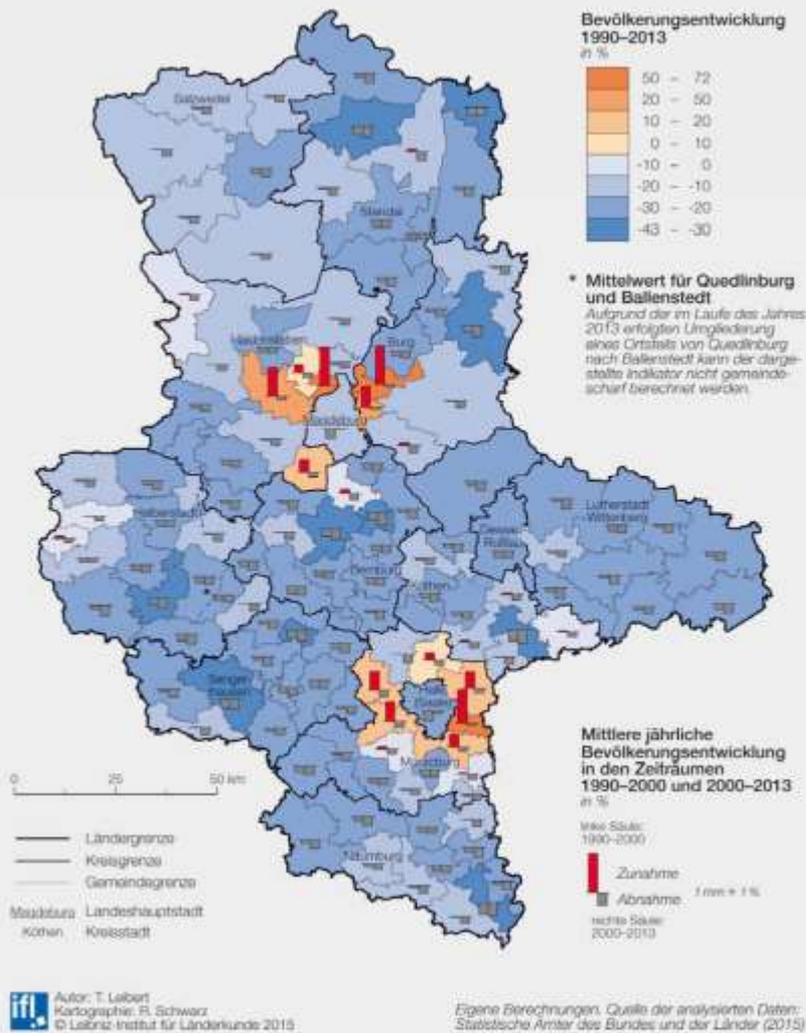
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt,
Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt

29.03.2019

Wilfried Köhler



Sachsen-Anhalt Bevölkerungsentwicklung 1990–2013 nach Verbands- und Einheitsgemeinden

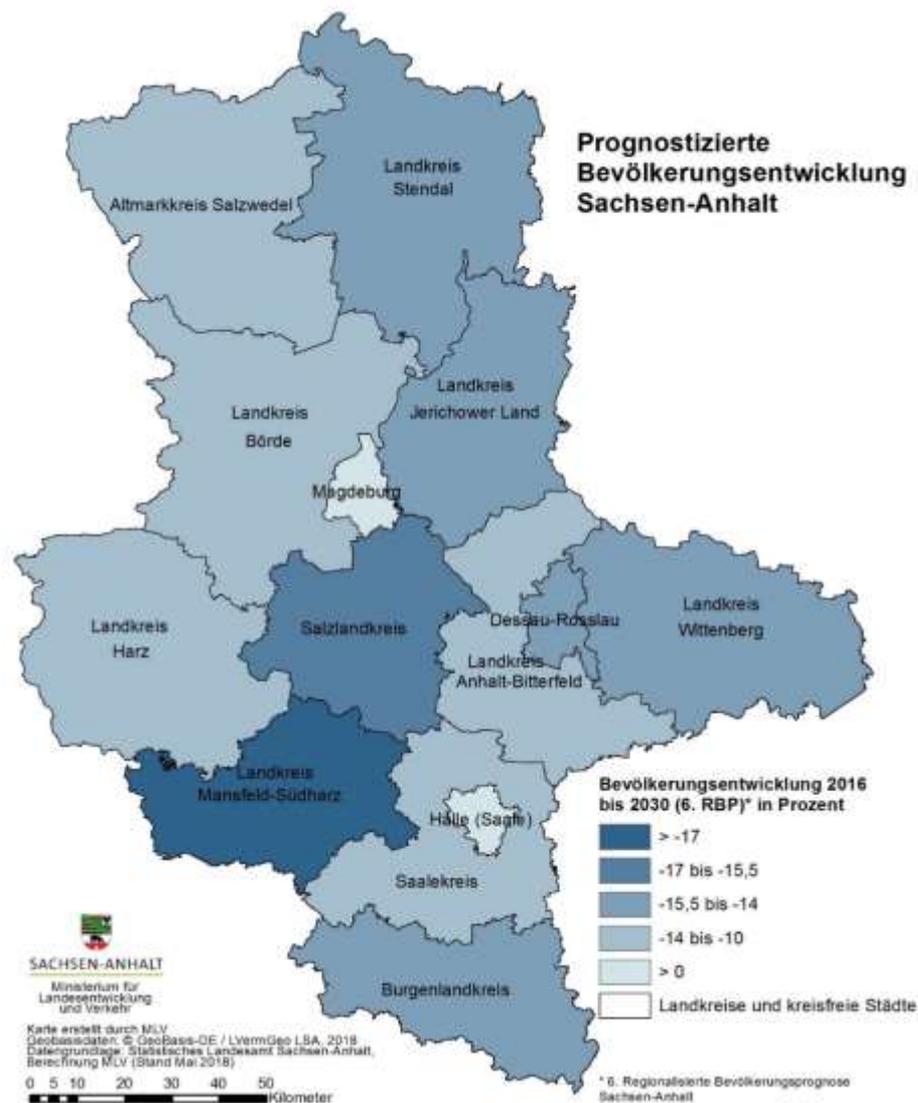




Entwicklung der Bevölkerung nach Kreisen 2014/2030
6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose
- moderate Zuwanderung (V1) -

Kreisfreie Stadt/Landkreis/Land	Bevölkerung			
	2014	2030	Veränderungen	
			2014/2030	
	Personen			Prozent
Dessau-Roßlau, Stadt	83.061	70.825	-12.236	-14,7
Halle (Saale), Stadt	232.470	238.551	6.081	2,6
Magdeburg, Stadt	232.306	241.056	8.750	3,8
Altmarkkreis Salzwedel	86.071	74.039	-12.032	-14,0
Anhalt-Bitterfeld	165.076	141.854	-23.222	-14,1
Börde	172.829	151.375	-21.454	-12,4
Burgenlandkreis	184.055	157.308	-26.747	-14,5
Harz	219.618	190.465	-29.153	-13,3
Jerichower Land	91.359	78.112	-13.247	-14,5
Mansfeld-Südharz	142.054	114.858	-27.196	-19,1
Saalekreis	186.510	163.762	-22.748	-12,2
Salzlandkreis	196.750	162.804	-33.946	-17,3
Stendal	114.668	97.605	-17.063	-14,9
Wittenberg	128.721	107.709	-21.012	-16,3
Sachsen-Anhalt	2.235.548	1.990.324	-245.224	-11,0
<i>davon</i>				
Landkreise	1.687.711	1.439.892	-247.819	-14,7
kreisfreie Städte	547.837	550.431	2.594	0,5

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt



Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse

- Artikel 72 GG postuliert die „Herstellung der Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse im Bundesgebiet“
- Artikel 106 GG „Einheitlichkeit der Lebensverhältnisse im Bundesgebiet muss gewahrt werden“



Gleichwertigkeit in der Versorgung und Lebensqualität in allen Teilräumen des Bundesgebietes angestrebt



Politik kann/muss den demografischen Wandel gestalten

- Politisches Ziel in Sachsen-Anhalt bleibt es:
 - **gleichwertige Lebensverhältnisse** in allen Landesteilen herzustellen und dabei
 - die **öffentliche Daseinsvorsorge** in allen Landesteilen – also auch in der dünn besiedelten Altmark – sicherzustellen durch die Sicherung folgender Leistungen
 - Bildungseinrichtungen
 - ÖPNV
 - Gesundheitseinrichtungen
 - Ver- und Entsorgungseinrichtungen
 - Kultureinrichtungen

Langfristige Entwicklung durch Integrierte gemeindliche Entwicklungskonzepte (IGEK)

- IG EK bilden eine gute und solide Grundlage für die langfristige und nachhaltige Entwicklung der Gemeinden
- Empfehlung seitens der Landesregierung ist neben einer soziodemografischen Analyse eine Stärken-Schwächen-Analyse

Grundlage für eine mittel- und langfristige Planung - Daseinsvorsorge -

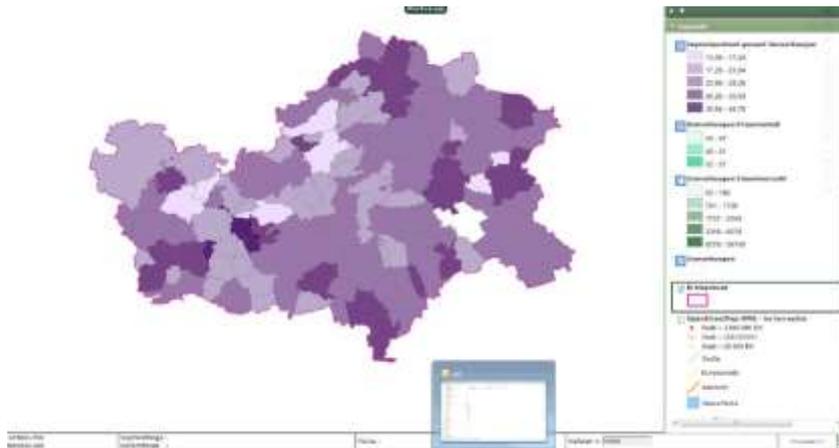
- Entwicklung und Struktur der Bevölkerung auf kleinräumiger Ebene
- Erfassung, Auswertung und gleichzeitig Visualisierung von Infrastrukturdaten
- Aufbau kommunaler Geoportale als indikatorengestütztes Informationssystem (Verknüpfung von Fach- und Geodaten)
- Pflege der Daten bei der datenanfallenden Stelle
- Zusammenarbeit mit Fachämtern und Gemeinden im Rahmen von Vereinbarungen zum regelmäßigen Datenaustausch
- Anbindung an den Zentralen Geodatenknoten (ZGK)
- einheitlichen Datenmodellen

Warum digitale Indikatorensysteme?

- Verlässlicher Daten und Indikatoren bilden die Grundlage für eine nachhaltige Raum-/Kommunal-/Landesentwicklung und dienen als Entscheidungs- und Bewertungsgrundlage für in die Zukunft gewandte Planungen (formell und informell).
- Wichtiges Instrument der Raumbewertung. Es ermöglicht Vergleiche sowohl zwischen unterschiedlichen Regionen als auch über Zeitabschnitte hinweg.
- Möglichkeit des Austausches von demografierelevanten Daten auf verschiedenen Ebenen (Gemeinden-Landkreis-Land)
- Digitalisierung der Verwaltung
- Aufbau des Amtlichen Raumordnungsinformationssystems (ARIS)

Vorteile digitaler Systeme

- Verknüpfung und Visualisierung verschiedener Infrastrukturdaten mit Bevölkerungszahlen, z. B. ÖPNV-Planung, Sozialplanung, **Schulplanung** bis hin zu Schulwegzeiten (Landkreis Mansfeld-Südharz)



Projektziel – Effektive Planung von Standorten der Bildungsinfrastruktur

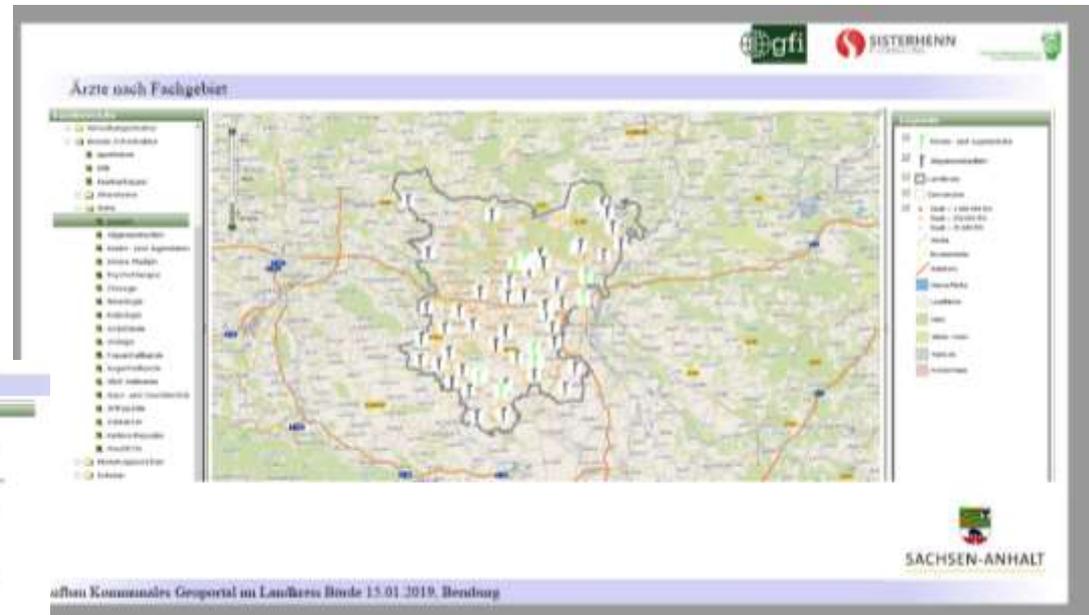
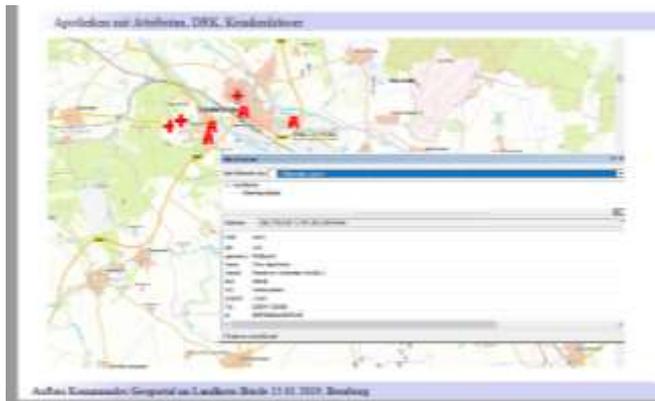
- Bereitstellung von Entscheidungsgrundlagen
- Berücksichtigung des demografischen Wandels
- Einbindung der Bevölkerungsdaten
- Auswahl geeigneter Indikatoren
- Darstellung der Indikatoren und Szenarien in der Web-Anwendung



Quelle: LK Mansfeld-Südharz, Steffen Mann

Vorteile digitaler Systeme

- Verknüpfung und Visualisierung verschiedener Infrastrukturdaten mit Bevölkerungszahlen, z. B. **ÖPNV-Planung, Sozialplanung, Schulplanung** bis hin zu Schulwegzeiten (Landkreis Bördekreis)



Quelle: LK Bördekreis

Vorteile digitaler Vernetzung

- Allgemeine Informationen zum Leben, Wohnen und Arbeiten in einer **Region** (Stadt Harzgerode)



GRUNDSTÜCK IN LÄNDLICHER IDYLLE

Das Grundstück ist ca. 200 Quadratmeter groß und ist ein sehr schönes Grundstück in der Ortschaft. Es ist eine ideale Wohnfläche für ein Einfamilienhaus mit Garten. Das Grundstück ist ebenfalls vorhanden.

Interessiert? Dann gehen Sie bitte auf [www.landwirtschaftlich.de](#) und kontaktieren Sie den Makler.

Grundstückgröße: 1.000 m²

Preis: 100.000 €

Adresse: 06881 Lützen

Region: Harzgerode

Projekt: Harzgerode



KLEINES BAUGRUNDSTÜCK IN STYTTTEL, SÜPTEWELDE (421 m²)

Das Grundstück ist ca. 421 Quadratmeter groß und ist ein sehr schönes Grundstück in der Ortschaft. Es ist eine ideale Wohnfläche für ein Einfamilienhaus mit Garten. Das Grundstück ist ebenfalls vorhanden.

Grundstückgröße: 421 m²

Preis: 100.000 €

Adresse: 06881 Lützen

Region: Harzgerode

Projekt: Harzgerode



Quelle: www.zukunft-harzgerode.de

Unterstützung der Landkreise durch das Förderprogramm Demografie

- finanzielle Unterstützung für Maßnahmen zur Gestaltung des demografischen Wandels
- im Haushaltsjahr 2012 bis 2018 standen jeweils 1,3 Mio. Euro zur Verfügung
- Antragsschluss ist der 31. März 2019

(Mansfeld-Südharz, Bördekreis, Stendal, Saalekreis, Harz,
Salzlandkreis)

3. Demografie-Woche Sachsen-Anhalt vom 23.8. bis 1.9.2019

Mit Ihren Projekten können Sie dabei sein!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.demografie.sachsen-anhalt.de



Postanschrift:	Postfach 36 53 39011 Magdeburg
Dienstgebäude:	Turmschanzenstraße 30 39114 Magdeburg
Telefon:	Durchwahl 0391 5 67- 3500
Vermittlung	0391 5 67 7535
Telefax:	0391 5 67 7529